

Fest verwurzelt - Klima wandeln

2. Verwurzelt in Gottvater - Klima wandeln

Bild	Jahresparole-Karte, Vaterauge und Kerze
Hinführung	Um das Klima in der Welt und Umgebung wandeln zu können, brauchen wir eine tiefe Verwurzelung in Gott. Im Kirchenlied Nr. 240 heisst es: <i>„Dreifaltiger verborgener Gott, ein Licht aus dreier Sonnen Glanz, drei Flammen einer Liebesglut, Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist“</i> . Anschliessend werden die 3 göttlichen Personen einzeln angesprochen. Die 2. Strophe lautet: <i>„Allherrscher du von Ewigkeit, Gott Vater, der die Welt erschuf, du lenkst die Werke deiner Hand und führst uns durch der Zeiten Lauf.“</i>
Text	Gott hat viele Namen. Im Alten Testament offenbart er sich als „ich bin der, Ich-bin-da“ (Ex 3,14). Dieser biblische Gott ist ein Gott der Beziehung. Er gilt als der Ursprung allen Seins, als Schöpfer, der in der Welt von Anfang an bis heute wirkt und sie zu ihrem Ziel führt. In dieser Allmacht wendet sich Gott dem Menschen zu. Die Bibel spricht dabei vom Bund, den Gott mit den Menschen schliesst. Jesus Christus erschliesst uns den allerschönsten Namen Gottes. Abba, lieber Vater.
Geschichte	Vom kleinen Prinzen, der einem Vater begegnet. Siehe Zusatz Gruppe 2020 Nr. 2
Austausch	Was bewegt Sie nach dem Hören der Geschichte? Tauschen Sie sich aus.
Schrift	Abba, lieber Vater
Überleitung	Jesus Christus sagt: „Wer mich sieht, sieht den Vater“ (Joh 14,9-11). Das ganze Leben von Jesus ist ein einziges grosses Zeugnis für seinen himmlischen Vater und dessen unermesslich grosse Liebe für uns Menschen. Er erzählt von seinem Vater im Himmel und lehrt uns beten: Vater unser im Himmel... Matthäus schreibt:
Bibel	Wenn ihr betet, sollt ihr nicht plappern wie die Heiden, die meinen, sie werden nur erhört, wenn sie viele Worte machen. Macht es nicht wie sie; denn euer Vater weiss, was ihr braucht, noch ehe ihr ihn bittet. So sollt ihr beten: Unser Vater im Himmel, dein Name werde geheiligt, dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf der Erde. Gib uns heute das Brot, das wir brauchen. Und erlass uns unsere Schulden, wie auch wir sie unseren Schuldnern erlassen haben. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern rette uns vor dem Bösen. Mt 6,7-13
Überleitung	Jesus Christus macht begreiflich, dass sein Vater auch unser Vater ist. Lesen Sie folgenden Text still durch, unterstreichen Sie, was Sie berührt. (Zusatzblatt)
Zitat	„Ich bin in Wahrheit Kind Gottes, kann mich neben den Heiland stellen und zum grossen Herrscher des Himmels und der Erde 'lieber Vater' sagen. Und dieser Vater liebt mich in väterliche Weise. Auf mein 'Abba, lieber Vater', antwortet er mit seinem göttlichen: 'Fili, Filia, - liebes Kind'. Er selbst sagt es uns ja durch den Mund des Propheten, dass er uns väterlich warm, ja mütterlich zärtlich liebt: <i>Vergisst wohl eine Mutter ihr Kind? Erbarmt sie sich nicht der Frucht ihres Leibes? Und vergässe sie's auch: Ich vergesse dich nicht!</i> - Siehe, auf meine Hände habe ich dich aufgezeichnet. (Jes 49,15) Wie wenig wissen die Menschen von heute, selbst wir Christen, von dieser trostvollen Wahrheit! Wie könnten wir uns sonst so verlassen und einsam fühlen und von Tür zu Tür um Hilfe und Trost betteln gehen und unsern Himmelsvater vergessen! Geht nicht ein Kind zu seinem Vater, wenn es Not hat? Und weckt nicht das Kind, gerade das kleine und hilflose, allen Helferwillen und alle Gebefreudigkeit des Vaters? Der Vatergott ist der Mitteilsame, er will sich liebend verschenken und verschenkend lieben, er ist ja die Liebe!

Austausch	Lesen Sie jetzt den Text gemeinsam durch. Tauschen Sie anschliessend aus, was Sie besonders berührt hat.
Überleitung	Jesus macht deutlich, dass Gott auch unser Vater ist. Er lehrt, dass dieser Name heilig ist und wir ihn achten, ehren und lieben sollen (heiligen). Schliesslich macht er uns aufmerksam, JA zum Willen Gottes des Vaters zu sagen, um bereit zu sein für das Kommen des Reiches Gottes. Schliesslich lehrt er uns, mit unseren Bitten zum Vater zu gehen.
Schrift	Bittet und ihr werdet empfangen
Überleitung	Wir dürfen vertrauensvoll mit unseren Bitten zum Vater im Himmel kommen. Die Bitte um das tägliche Brot und alles Notwendige im Alltag. Um die Vergebung unserer Schuld dürfen wir bitten und sie wird gewährt, sofern wir unseren Mitmenschen verzeihen. Wenn wir in Versuchung geraten, dürfen wir auf seinen Beistand zählen und wir dürfen sicher sein, dass er uns vor dem Bösen rettet.
Stille	Überlegen Sie in einer Zeit der Stille, welche Bitte Sie jetzt dem himmlischen Vater empfehlen möchten. Eine Brotbitte? Die Bitte um Vergebung? Hilfe in einer Versuchung? Schutz vor dem Bösen?
Schrift	Gehalten von Gott – Klima wandeln
Überleitung	Pater Kantenich sagte an einer Priestertagung 1946: <i>„Ungezählt viele Menschen haben so wenig Gottesliebe, weil sie so wenig Menschenliebe haben. Der Weg zur gesunden Gottesliebe geht über gesunde Menschenliebe.“</i> Wenn wir verwurzelt sind in Gott unserem Vater, vermögen wir das Klima zu wandeln. Pater Kantenich meint:
Zitat	<i>„Ein edler Mensch, der selber Heimat in Gott gefunden hat, muss auch selber für ungezählt viele andere Heimat werden. Wir schenken einander eine Heimat. Heimat ist dann eine Aufgabe. Jemandem eine Heimat bereiten heisst von mir aus: selbstlos sein. Paulus spricht von „beständigen Andrang der Menschen“. Er möchte „allen alles werden“. Wenn es uns glückt, uns selbstlos den Menschen zu verschenken und ihnen Heimat zu schenken, dann führen wir auch leicht zur Beheimatung in Gott. ... Deshalb dafür sorgen, dass die Menschen selber einander Heimat schenken.“</i> J. Kantenich, Kampf um die wahre Freiheit, 7.-10. Januar 1946
Austausch	Wie können Sie in Ihrer Umgebung Heimat für andere sein? Tauschen Sie aus.
Meditation	Du bist der Vater,... Besinnlich lesen, Stille nach jedem Block (Zusatz Gruppe 2)
Kurzfassung	Wir dürfen Gott Vater nennen, sollen ihn achten und lieben. Mit unseren Bitten dürfen wir uns immer an ihn wenden. Er liebt uns mit einer unendlichen Liebe. Verwurzelt in ihm wollen wir das Klima unserer Umgebung wandeln.
Zitat	Das Wort zum Monat von Pater Kantenich: <i>„Gott liebt uns mehr, als wir uns selber lieben.“</i> J.K.
Konkret	Versuchen Sie täglich, dem Himmelsvater urpersönlich zu begegnen und geben Sie Gottes Liebe weiter.
Gebet	Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.
Witz	Im Religionsunterricht wird das Vaterunser besprochen. „Kinder, warum wohl heisst es „Unser tägliches Brot gib uns heute“, und nicht auch unser morgiges oder übermorgiges Brot?“ Da weiss Miriam Bescheid: „Weil es sonst hart wird, und dann können es die alten Leute nicht mehr essen!“